

SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT ERWITTE

Wolfgang Marcus, Fredegrasstr. 3, 59597 Erwitte. Tel. 02943/ 2641, Fax 49138



09.01.2018

An den Rat der Stadt Erwitte

Antrag 2-2018: Solbad-Zukunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

Einführung und Begründung:

Nach den für viele überraschenden Informationen des Bürgermeisters zur drohenden Zahlungsunfähigkeit der Solbad in der letzten Ratssitzung 2017 (am 14.12.) und den „Andeutungen“ des Bürgermeisters in seiner Neujahrsansprache hat der Rat der Stadt Erwitte ein großes Interesse daran, über die Ursachen und die weiteren Schritt informiert zu werden und zu beraten.

Antrag:

Hiermit beantragen wir, dass ein Vertreter der WGZV (Bäderholding) sowie der Bürgermeister als stimmberechtigtes Mitglied des Aufsichtsrates aus Erwitte in einer nicht öffentlichen Sonderratssitzung Auskunft zu diversen Fragen geben. Hier einige uns wichtige Fragen:

1. Warum ist am 29.11. in der Gesellschafterversammlung noch nicht über die drohende Zahlungsunfähigkeit informiert worden?
2. Durch wen ist die drohende Zahlungsunfähigkeit aufgedeckt worden?
3. Welches sind die wesentlichen Ursachen?
4. Konnte hier von der Geschäftsführung, der neuen Betriebsleitung bzw. dem Aufsichtsrat als Kontrollgremium nicht eher gegengesteuert werden?
5. Welche Schritte hat die GF bisher eingeleitet, um die drohende Insolvenz abzuwenden?
6. Wie sehen die Stellungnahmen des Kreises Soest sowie der Kommunalaufsicht aus?
7. Wie groß ist der exakte Sanierungsaufwand bei der Solbad, nachdem doch erste Schätzungen von knapp 9 Millionen ausgingen und in 2017 Beschlüsse für die Sanierung der Becken für etwa 1,5 Mio. gefasst wurden?
8. Was ist zu erwarten, wenn kein „frisches Geld“ fließt und der Gang zum Insolvenzgericht unausweichlich ist?
9. Wie sieht ein möglicher Business-Plan für die nächsten Jahre aus?
10. Wie sieht der Bürgermeister ein mögliches finanzielles Engagement der Stadt Erwitte?
11. In der Neujahrsansprache hat der Bürgermeister von „privaten Investoren und Geldgebern“ gesprochen. Wie soll das konkret vorstellbar sein?
12. Ist vor dem Hintergrund all dieser Überlegungen ein Verbleib in der Holding (noch) sinnvoll?

Mit freundlichem Gruß

Wolfgang Marcus